

Dividenden 1899—1905: 0, 4, 0, 0, 0, 0, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Karl Billand. **Prokurist:** Joh. Gutmann.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Friedr. Schmitt, Stellv. Baumeister Karl Kröckel, Gottfr. Zschoeke, Kaiserslautern; Franz Mayer, Mannheim.

Mühlen- und Maschinen-Bau-Aktiengesellschaft in Liquid. in Kaiserslautern.

Gegründet: Am 12./12. 1898. Letzte Statutänd. 8./11. 1900, 30./9. 1902 u. 19./9. 1904. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Firma bis 30./9. 1902: Deutsche Mühlen- u. Bäckerei-Ges. nach System Schweitzer. Die G.-V. v. 14./3. 1905 beschloss die Auflös. der Ges.

Zweck: Verwertung des Schweitzerschen Mühlen- u. Bäckereisystems, der Patente und Musterschutze auf Mühlen (Hartgussmahlgänge), Knetmasch., Backöfen u. sonstiger dazu gehörender Artikel. Die Ges. hatte in München eine grössere, mit einer Brotfabrik verbundene Mühlenanlage nach verbessertem System errichtet, die 1903 aber verkauft ist. Die Versuchsanlage in Kaiserslautern wurde aufgegeben; die dortige Masch.-Fabrik stellt ausser Masch. u. Masch.-Teilen auch Mühlen versch. Grösse her.

Kapital (bis Sept. 1904): M. 1 000 000 in 500 Aktien Lit. A (Nr. 1—500) à M. 1000 u. in 500 Aktien Lit. B (Nr. 1—500) à M. 1000, voll einbezahlt. Die Aktien Lit. A haben Anrecht auf 5% Div. vor den Aktien Lit. B, ferner soll der zu bildende Spec.-R.-F., sobald er M. 500 000 erreicht hat, in Form einer Div. an die Besitzer der Aktien Lit. A bis zur Höhe des auf sie eingezahlten Kapitals verteilt werden. Alsdann erhalten die Aktien Lit. B die gleichen Rechte wie die Aktien Lit. A. Im Falle Liquid. der Ges. werden die Aktien Lit. A vorab aus dem vorhandenen Aktivvermögen und dem Spec.-R.-F. gedeckt und der verbleib. Rest wird auf alle Aktien Lit. A u. B gleichmässig verteilt. In der G.-V. v. 19./9. 1904 wurde zur Reorganisierung der Ges. beschlossen, das A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 100 000 durch Zuschlag von je 10 Aktien Lit. A bzw. B zu je 1 Aktie Lit. A bzw. B herabzusetzen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Waren 6657, Kassa 58, Mobil. 1196, Masch. 11 517, Immobil. 47 395, Debit. 2040, Liquidat.-Kto 654. — Passiva: Hypoth. 60 000, Kredit. 9519. Sa. M. 69 519.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Waren 173, Gehälter 6598, Löhne 522, Gen.-Unk. 6320, Abschreib. 3842. — Kredit: Liquidat.-Kto per 15./3. 1905 14 268, Masch. 2180, Mobil. 354, Liquid.-Kto 654. Sa. M. 17 457.

Dividenden 1898/99—1904/1905: 0%.

Liquidator: Hans von der Osten. **Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Edmund von Boch, Mettlach; Stellv. Baron Paul de Geiger, Saargemünd; Komm.-Rat Ed. Adt, Saarbrücken; Geh. Komm.-Rat J. B. Adt, Komm.-Rat Gustav Adt, Forbach. *

Pfälzische Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik vorm. Gebrüder Kayser in Kaiserslautern.

Gegründet: 6./2. 1891 durch Übernahme der Firma Gebr. Kayser in Kaiserslautern; eingetr. 14./2. 1891. Letzte Statutänd. 29./12. 1899. Gleichzeitig wurde beschlossen, der bisherigen Firma „Pfälz. Nähmaschinen- u. Fahrräder-Fabrik“ den Zusatz „vorm. Gebrüder Kayser“ beizufügen.

Zweck: Nähmaschinen- und Fahrradfabrikation. 1899 wurde eine neue Fabrikanlage bezogen, während die frühere Nähmaschinenfabrik zur Herstellung von Rädern hergerichtet wurde; anfangs 1902 wurden beide Betriebe vereinigt, wodurch eine Ersparnis der Verwalt.- und Betriebskosten eintrat. Die durch Zuschlagung des Betriebs freigewordenen Räume sind vermietet. Die Etablissements besitzen elektr. Kraft- und Lichtanlage. Das der Ges. gehörige Gesamtareal umfasst ca. 40 000 qm, wovon ca. 10 000 qm bebaut sind; ein Teil davon mit modern eingerichteten Arb.-Wohnungen. Zur Zeit ca. 30 kaufmänn. Beamte u. ca. 800 Arb. u. Arbeiterinnen. Zugänge auf Anlage-Kti 1905/06 M. 61 659.

Kapital: M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000, und zwar 450 Lit. A (Nr. 1—450), 225 Lit. B (Nr. 1—225), 1575 Lit. C (Nr. 1—1575). Urspr. M. 675 000, wurde das Kapital 1896 auf M. 1 000 000 erhöht und dabei die bis dahin bestanden Vorzugsrechte der Aktien Lit. B beseitigt. Die G.-V. vom 22. Mai 1897 beschloss weitere Erhöhung um M. 500 000 durch Ausgabe von 500 Aktien Lit. C, div.-ber. ab 1. Jan. 1898. Die G.-V. vom 21. Mai 1898 endlich erhöhte das Kapital um weitere 750, ab 1. Okt. 1898 div.-ber. Aktien Lit. C, angeboten den Aktionären 2:1 vom 25. Mai bis 13. Juni 1898 zu 142.50%.

Hypoth.-Anleihe: M. 250 000 in 4½% Oblig. von 1891, rückzahlbar zu 103%. Zs. 1./1. und 1./7. Tilg. ab 1895 durch jährl. Ausl. innerhalb 53 Jahren. Ausgelost sind bereits M. 25 000. Zahlstellen wie bei Div. **Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. (bis 1897: 1. Juli bis 30. Juni).

Gen.-Vers.: Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.